

# HIRTENBRIEF

Ausgabe 2 - März 2005



LAV  
LEHRET ALLE VÖLKER  
Matthäus 28,20  
תורה  
Torah  
ist  
חסד  
Chäsäd

**„Er ist auferstanden!“  
„Der HERR ist wahrhaftig auferstanden!“**

**Matthäus 28,6; Markus 16,6; Lukas 24,6.34**

Römer 8,34; Hebräer 13,20.21

(Berlin 1649) Johann Crüger, 1598-1662



2. Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei;  
eh er es meint und denket, ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.
3. Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel.  
Nun soll mir nicht mehr grauen vor allem, was mir will  
wegnehmen meinen Mut mitsamt dem edlen Gut,  
das mir durch Jesus Christ aus Lieb erworben ist.
4. Die Höll und ihre Rotten, die krümmen mir kein Haar;  
der Sünden kann ich spotten, bleib allzeit ohn Gefahr.  
Der Tod mit seiner Macht wird nichts bei mir geacht:  
er bleibt ein totes Bild, und wär er noch so wild.
5. Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem großen Zorn;  
sie zürnt und kann nichts machen, all Arbeit ist verlorn.  
Die Trübsal trübt mir nicht mein Herz und Angesicht,  
das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.
6. Ich hang und bleib auch hangen an Christus als ein Glied;  
wo mein Haupt durch ist gungen, da nimmt Er mich auch mit.  
Er reißet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not,  
Er reißet durch die Höll, ich bin stets Sein Gesell.
7. Er dringt zum Saal der Ehren, ich folg Ihm immer nach  
und darf mich gar nicht kehren an ein einzig Ungemach.  
Es tobe, was da kann, mein Haupt nimmt sich mein an.  
Mein Heiland ist mein Schild, der alles Toben stillt.

8. Er bringt mich an die Pforten, die in den Himmel führt, daran mit güldnen Worten der Reim gelesen wird:  
Wer dort wird mit verhöhnt, wird hier auch mit gekrönt; wer dort mit sterben geht, wird hier auch mit erhöht.

(1647) Paul Gerhardt, 1607-1676

## GEBETSANLIEGEN:

**Pablo Ortíz,**  
Obra Misionera "Pan de Vida"  
Casilla 439  
Santa Cruz de la Sierra  
Bolivia  
Tel.: 0059-13-35 52 104

Als 6-Jähriger kam Pablo auf Anraten der Bürgermeisterin des Urwald-Ortes Riberalta in die Missions-Familie Kurt Philipp.

Er hatte Polyarthritits und konnte in seiner Familie nicht die notwendige Betreuung und Behandlung bekommen.

Mit den anderen 6 bolivianischen Waisenkindern wuchs Pablo fröhlich auf, lernte Flötespielen, Brot backen und war sehr geschickt im Reparieren von Radios u. a. elektrischen Geräten.

Auf einer Feldkonferenz wurde Pablo von dem Gründer der Mission, Br. Wim Malgo, mit Handauflegung und einem Wort gesegnet.

Bolivien

Als Br. Kurt Philipp dann 1981 nach Montevideo / Uruguay an die Bibelschule berufen wurde, gab es natürlich einen sehr schmerzlichen Einbruch in die Familie. Zum zweiten Mal mussten die Kinder „ihre Familie“ verlieren.

Wir konnten von Montevideo aus als Bibelschulfamilie die in Bolivien zurückgelassenen Waisenkinder „nur“ im Gebet begleiten (vgl. Jer.5,28).

Umso größer war die Freude, als 1991 die Anfrage kam, ob Pablo bei uns in Montevideo die Bibelschulausbildung machen könnte.

Wie doch der Geist Gottes durchs Gebet Gottes Anliegen in wunderbarer Weise in und durch uns ausführt!  
Vgl. Epheser 3,20!

Nach der Schließung der Bibelschule 1994 konnte Pablo trotz der zunehmenden Polyarthritits (Schmerzen der Gelenke und mehr Unbeweglichkeit der Füße, Hände und des Kopfes) im Bibelseminar in Santa Cruz eine weiterführende Ausbildung abschließen und dient seit dem dem HERRN.



Fam. Philipp in Riberalta / Bolivien mit ihren 7 bolivianischen Waisenkindern  
Pablo steht rechts hinten

Er schreibt:

Liebe Brüder und Schwestern in Europa,

sehr herzlich grüße ich Euch in dem kostbaren Namen unseres Herrn Jesus Christus. Es ist für mich eine große Freude, Euch durch diesen Rundbrief grüßen zu können ...

Zuerst möchte ich meinem Gott danken für das große Vorrecht, das Er mir gibt, dass ich Ihm in Seinem Werk dienen darf. Gleichzeitig danke ich Euch, denn durch die eine oder andere Art helft Ihr mir, vielen anderen Personen zu helfen, indem ich ihnen das „Pan de Vida“, (=„Brot des Lebens“), welches ist das Wort Gottes, weitergeben darf, speziell auch an Kinder, die auf den Straßen arbeiten oder spielen und keine Hoffnung haben.

Im Zeitpunkt unserer Geschichte befinden wir uns vor einem großen Ereignis, nämlich der baldigen Wiederkunft des Bräutigams für Seine Gemeinde. Die Bedürfnisse, nicht nur *materiell*, sondern auch *geistlich*, werden immer offener, und die Welt verdunkelt sich immer mehr durch die Sünde. Das ist der Moment, wo alle wahren Gläubigen in einem Geist vereint sein müssen im Kampf gegen das Böse, ein Licht und Salz sind in dieser Welt und die frohe Botschaft der Errettung aller Kreatur proklamieren. „Nicht durch Heer oder Macht, sondern durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Durch die Gnade und Barmherzigkeit unseres Gottes und Eurer Hilfe habe ich mit einem Dienst der Telefonseelsorge sowie mit der Verbreitung von Literatur (Neue Testamente, Traktate, Bibelkurse) begonnen. Diese Literatur wird gratis verteilt, speziell unter Personen, die keine oder nur wenig Einkünfte haben, besonders auch an Kinder, die auf der Straße sind und von Erwachsenen schlecht behandelt oder ausgenutzt werden. Gerade solche kostbaren Straßenkinder sollen nach dem Maß der Möglichkeiten mit dem „Brot des Lebens“, dem Wort Gottes, genährt werden, aber auch durch Lebensmittel (ein Brot, eine Milch).

Ich werde nicht müde, dem Herrn der Ernte und Euch zu danken, dass dieser Dienst verwirklicht werden kann, so wie es unser Herr Jesus während Seines Erdenlebens befohlen hat: „Gehet hin und predigt das Evangelium aller Kreatur.“

## PERSÖNLICHER GRUSS

Liebe Freunde und Beter,

obwohl für uns Kinder Gottes immer Weihnachten, Ostern und Pfingsten ist, so möchten wir Euch doch zum Fest der Auferstehung Jesu Christi wieder herzlich alle grüßen! Denn es hat Gott gefallen, durch diese gesetzlich festgelegten Daten jedem Gelegenheit zu geben, diese drei Säulen des biblischen Glaubens näher zu bedenken.

Die größte der drei Säulen aber ist der stellvertretende Sühnetod und die darauffolgende triumphale Auferstehung des Herrn Jesus Christus!

Dieser ewige in der Zeit ausgeführte Sieg war ja das Ziel von Weihnachten, der Zweck des ersten Kommens Jesu!

Darum musste Er auch vom Heiligen Geist gezeugt und von der Jungfrau geboren werden. Denn wäre Er in Sünden geboren wie wir alle, hätte Sein am Kreuz vergossenes Blut keine sühnende Kraft gehabt.

Weil Er aber Gott war und dazu unser menschliches Fleisch und Blut annahm, konnte Er an Seinem reinen Leib unsere Sünden auf das Fluchholz Golgatha tragen.

Dieser Triumph aller Triumphe, in dieser Zeit geschehen vor 2000 Jahren, war aber bereits vor dieser Zeit in der Ewigkeit Gottes ewiger Ratschluss:

### **„Das LAMM, das erwürgt ist, von Anfang der Welt.“ Offenbarung 13,8b**

Ohne jegliches Zutun von unserer Seite hat der allmächtige Gott und Schöpfer Himmels und der Erden bereits den STELLVERTRETER ersehen, den BÜRGEN, das OPFER, die SÜHNUNG für unsere Sünden:

JESUS CHRISTUS!

Ja, sagt vielleicht der Eine oder Andere, kann ich nicht meine Sünden wieder gut machen durch Gutes tun oder indem ich das Böse nicht mehr tue?

Kannst Du das wirklich? Können Sie das in Wahrheit? Wer aus der Wahrheit ist, hört Jesu Stimme und erkennt die völlige Unmöglichkeit, sich selbst von seinen Sünden zu erretten und von der daraus folgenden ewigen Verlorenheit.

Weil wir nach Gottes Ebenbild geschaffen sind, gab und gibt es nur e i n e n Weg, unsere Sünden

1.Korinther 15,3-4  
Jesaja 53  
Apostelgeschichte 2,24

Hebräer 9,27-28  
Hebräer 2,14-15

Lukas 1,35  
Jesaja 7,14  
Psalm 49,8-9

1.Petrus 1,18-19

Johannes 1,1  
Johannes 1,14  
1.Petrus 2,24  
Galater 3,13-14

Psalm 121,2  
Römer 5,6,8  
Hebräer 10,7.10.12.14  
1.Johannes 2,2

Johannes 18,37  
Johannes 14,6  
Römer 3,23  
Römer 6,23

1.Mose 1,26-27  
1.Mose 3,15

wegzutun, als wären sie nie geschehen: Gottes „professionelles Krisenmanagement“ war und ist einzig und allein JESUS CHRISTUS und Sein stellvertretendes Opfer!

Weil Er gehorsam war bis zum Tod am Kreuz, **„darum hat Ihn auch Gott erhöht“ (Philipper 2,9a). Ihn „hat Gott auferweckt und aufgelöst die Schmerzen des Todes, weil es unmöglich war, dass Er von ihm (dem Tod) (fest-) gehalten werden sollte ... Denn Du wirst Meine Seele nicht dem Tode lassen, auch nicht zugeben, dass Dein Heiliger die Verwesung sehe.“** Apostelgeschichte 2,27  
Apostelgeschichte 13,30-35  
Psalm 16,10.

Der HEILIGE, der die Verwesung nicht gesehen hat, ist der Sohn Gottes, JESUS.

Auf die objektiven Tatsachen Seines Sterbens und Seiner Auferstehung in der Geschichte muss es nun eine subjektive Antwort geben.

Gott fragt jeden persönlich: *Was willst du tun mit Jesus?* Antwortest Du wie Pilatus: „Was soll ich denn machen mit Jesus?“ (Matthäus 27,22)?

Glaube doch an Ihn!  
Gib Ihm recht!  
Übergib Ihm Dein Leben!  
Gewöhne Dich nicht an Ihn!  
Halte Ihn heilig!  
Liebe Ihn!

Herr Jesus Christus, Preis sei Dir für Dein Sterben zu meinen Gunsten und an meiner Stelle! Dank sei Dir für Deinen Sieg über Hölle, Tod und Teufel!

Nimm mein Leben ganz für Dich! Amen!

Vater im Himmel, im Namen Jesu danken wir Dir für Bruder Pablo, dass Du ihn in seiner Schwachheit und seinen großen Schmerzen im Rollstuhl zum Bau Deines Reiches gebrauchst, anderen mit dem Brot des Lebens zu dienen! Erhalte ihm die verbleibende Gesundheit, lindere seine Schmerzen, gib ihm die Hilfe, um Dir weiterhin im Segen und mit Freuden zu dienen! Wir danken Dir dafür! Lass das Wort aus Jeremia 5,28 nie über unserem Leben stehen, sondern mache uns zu Vätern und Müttern im Glauben, die Deinen Waisen zum Sieg verhelfen! Und schenke sie weltweit!

**Jeremia 5,28**

**„Für das Recht sorgen sie nicht, für das Recht der Waisen, um ihnen zum Gelingen zu verhelfen; und die Rechtssache der Armen führen sie nicht.“**



**FÜR KINDER UND JUGEND:**

Weißt Du, was am 1. Karfreitag geschah?	Bist Du schon ein Gotteskind?
Was ist an Ostern geschehen?	Willst Du es gern werden?
Weißt Du ein Bibelwort, wo beides zusammengefasst ist? Vgl. S. 2!	Willst Du gern anderen den Weg zum Herrn Jesus zeigen?
Willst Du es auswendig lernen?!	Wenn Du willst, kannst Du uns Deine Antwort schreiben und auch, wenn Du Fragen zum Glauben hast.

**POLITIKER**

Herr Jesus Christus, Du HERR aller Herren und KÖNIG aller Könige, Wir danken Dir für den Frieden in unserem Land, dass wir noch in Freiheit uns versammeln können und Dein Wort hören und weitergeben! Vergib alle Gottlosigkeit in unserem Volk, alles Verachten Deines ewigen Wortes, alles „Nein“ zu Dir und Deinem heiligen Willen! Du hast unser Land überreich gesegnet mit Deinem Wort. Wir aber haben uns selbst, den Menschen, in den Mittelpunkt gestellt und ernten nun, was wir gesät haben.

**1.Timotheus 2,2-4**

**„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, auf dass wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Denn solches ist gut und angenehm vor Gott, unserem Heiland, welcher will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“**

Wir bitten Dich für unseren Bundeskanzler und unseren Bundespräsidenten und ihre Familien sowie für alle Verantwortlichen in Erziehung, Gesundheitswesen, Forschung und Wissenschaft, wie auch für die Staatshäupter in Europa und auf allen Kontinenten. Gib ihnen Weisheit und dass sie nach Dir fragen und hilf den Gläubigen unter ihnen, dass sie den Mut von Dir nehmen, sich klar zu Dir und zu Deinem Wort zu bekennen, auch wenn sie dafür verachtet, verspottet und verleumdet werden!

**ISRAEL**

**Psalm 122**

**„Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohl gehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. um des Hauses willen des HERRN, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen.“**

**7-armiger Leuchter**

Einer der unverblümtesten Kritiker islamischer Gewalt ist der 40-jährige Prof. Dr. Khaleel Mohammed ... Er studierte klassische islam. Theologie an der Islam. Imam-Muhammed-ibn-Saud-Universität in Riad, Saudi-Arabien ... Er schreibt in Ha`aretz: „Oh, mein Volk! Geht in das heilige Land, das Allah Euch bestimmt hat. Wendet Euch nicht in die Flucht, denn gewiss würdet ihr als Verlierer umkehren“, sagt der Prophet Moussa (Moses) zu seinem Volk, den Kindern Israels in Vers 21 der 5. Sure des Koran ... Wenn Allah das heilige Land den Juden bestimmt, dann gehört es ihnen ... und im Koran wird nichts Gegenteiliges gesagt ... Die Terrorakte, die von Palästinensern innerhalb Israels verübt werden, sind kein 'Dschihad', weil dies nicht ihr Land ist“, sagt der Professor. AMI 01/05, S. 4

**VERFOLGTE**

**1.Petrus 5,8-9**

**„Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. Dem widersteht fest im Glauben, und wisst, dass dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.“**

In Nordkorea, China, Indien, im Sudan, in Cuba, in vielen Ländern des Kommunismus, des Hinduismus und des Islam erfahren unzählige Jünger und Jüngerinnen Jesu Benachteiligungen und unaussprechliche Leiden von ihren Peinigern um Seines Namens willen.

HERR, wir bitten Dich für sie, dass Du sie standhaft bewahrst, damit durch ihr Zeugnis ihre Feinde Dich erkennen, der Du es wert bist, auch um Deinetwillen zu leiden. Halte auch uns Dir treu!



Pablo mit Benjamin Philipp  
in Zavelstein in der ehemaligen Wohnung von Frau Dr. Gertrud Wasserzug

Pablo schreibt in einem späteren Brief:

Die Aufgabe, die unser HERR uns gab, ist, den ungläubigen Personen das Evangelium der Erlösung zu verkündigen, aber auch jene Gläubigen durch die Botschaft der Wiederherstellung zu erreichen, die sich von der ersten Liebe entfernt haben. Deshalb danke ich einem jeden von Euch von Herzen für Eure Gebete und finanzielle Unterstützung.

Jeden Tag kommen wir einem großen Ereignis näher, nämlich der Entrückung der Gemeinde Jesu Christi. Deswegen empfinden wir auch immer mehr die furchtbare Dunkelheit der Sünde und dass der Teufel umhergeht wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.

In Südamerika und im besonderen in Santa Cruz / Bolivien versuchen die Menschen, in die USA oder nach Europa auszuwandern. Ca. 150 Personen verlassen täglich Santa Cruz, und ca. 30 davon kommen zurück. Die anderen bleiben illegal in den verschiedenen Ländern. Viele von ihnen lassen ihre Frauen oder Männer und Kinder zurück. Dadurch werden Familien nicht nur getrennt, sondern sehr in Mitleidenschaft gezogen, und die Kinder leiden am meisten wegen dieser Situation. Dadurch gibt es immer weniger Kontrolle über die Kinder, und als Folge geschehen immer mehr Verbrechen. Dies geschieht nicht nur bei Ungläubigen, sondern auch in christlichen Häusern.

Ein kurzes Zeugnis aus dem seelsorgerlichen Dienst, der für viele ein großer Segen ist, möchte ich Euch weitergeben:

Ein Familienvater rief sehr bekümmert auf unserem Seelsorge-Telefon an. Er teilt seine Situation mit: „Ich bin so besorgt wegen meiner 14-, 12- und 10-jährigen Kinder. Ihr Verhalten ist plötzlich nicht mehr zu kontrollieren, und ich weiß mir nicht mehr zu helfen. Ich arbeite den ganzen Tag, und meine Kinder werden von einem Kindermädchen gehütet, da die Mutter wegen Arbeit in Spanien ist.“

Ein 13-jähriges Mädchen rief uns weinend an und sagt: Meine Mutter ist in Europa, um zu arbeiten, und ich bin allein mit meinem Stiefvater. Wenn er betrunken nach Hause kommt, vergreift er sich an mir. Ich will nicht mehr leben. Bitte helft mir.“

Dies sind nur zwei von vielen Personen, die sich seelsorgerlich an uns wenden. Wenn ich die Probleme dieser Menschen höre, bekomme ich wie einen Knopf in meiner Kehle. Deshalb bitte ich Gott um Kraft und Weisheit, damit jedes Wort und jedes Schweigen ein Segen für die hilfeschreitenden Herzen ist, die so sehr der Liebe Jesu bedürfen! Euch sage ich „Danke“ für Eure Hilfe, um anderen zu helfen!

Republik, Binnenstaat der Anden  
Santa Cruz: 1.110.000 Einw., 61%  
Verstädterung.

Einst das reichste Gebiet Südamerikas, aber Niedergang durch häufig korrupte und instabile Regierungen. Sinken der Silber-, Zinn- und Baumwollpreise auf dem Weltmarkt.

Nach langem Unabhängigkeits-Krieg seit 1825 unabhängig von Spanien. Seit dem über 200 Putsche und Revolutionen, die den Fortschritt aufhielten. Seit 1985 und 1994 haben aufeinander folgende demokrat. Regierungen das Land stabilisiert.

Über 60% der Einwohner sind getaufte Katholiken, praktizieren aber den Animismus, vor allem die meisten Ketschua und Aymara (Prä-Inka-Kultur). Unter ihnen jedoch gab es in den letzten 40 Jahren viele Bekehrungen sowie unter den Soldaten und in vielen Bevölkerungsschichten. Etwa 50% der weltweiten Kokainproduktionen stammt aus Bolivien.

#### **Kinder:**

Mehr als 80% der Kinder leben in Armut und 100.000 unter 14 Jahren, die in städtischen Gegenden wohnen, müssen arbeiten. Mehr als 80% der Kinder sind drogensüchtig. Betet für die Kinderarbeit in Bolivien!

#### **Jugend:**

obwohl 53% der Bevölkerung unter 19 Jahren ist, werden die Jugendlichen weitgehend vernachlässigt. Die Arbeitslosigkeit, die Gewalt in den Städten und der Drogenkonsum verschärfen die wachsende Kluft zwischen den Generationen. Nur wenige Gemeinden wissen, wie sie diesen Nöten begegnen können. **Die 100.000 Studenten** in den 9 Universitäten werden durch mangelnde Zukunftsperspektiven entmutigt.

Herr Jesus, wir danken Dir für alle geistliche Frucht in Bolivien! Bitte gib vollmächtige Arbeiter, auch durch Bruder Pablo in diesem geistlich offenen Land! Jünger Jesu, an denen Du gesehen wirst! Wir danken Dir dafür! Amen!

## Kassettenangebot:

### Passion und Auferstehung

169 E.S. Gethsemane 1 Kass.

125 E.S. *Es ist vollbracht!*  
Die erste Auferstehungsbotin 1 Kass.

### Pfingsten

105 E.S. Das Vollendungswerk des Heiligen Geistes

106 E.S. Der Tröster **Johannes 14,16.26**

Der Geist der Wahrheit

032 E.S. *Wo der Geist des Herrn ist 2. Korinther 3,17*

023 E.S. Geisterfüllt leben - aber wie? 6 Kassetten

094 E.S. Von der Fruchtlosigkeit zu  
viel bleibender Frucht 5 Kassetten

070 E.S. Der Heilige Geist u. d. Diener d. Herrn 4 Kass.

## Schriftenempfehlung:

### Traktate – Flyers:

#### Passionszeit:

Wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird

**Jesaja 53,7** Nr. 10

#### Auferstehung:

Ich bin die Auferstehung, **Johannes 11,25** Nr. 3

**Pfingsten: Apostelgeschichte 2** Nr. 8 u. 11

*Blut geben, rettet Leben* Nr. 9

### Büchlein: Wissen wir noch, was wir glauben?

Kleine Glaubenslehre

40 S., 2,-€

In der zweiten erweiterten Auflage  
ist auch kurz Israel und die 70. Jahrwoche  
des Propheten Daniel behandelt.

Wissen wir noch,  
was wir glauben?

Kleine  
Glaubenslehre

Eignet sich gut für

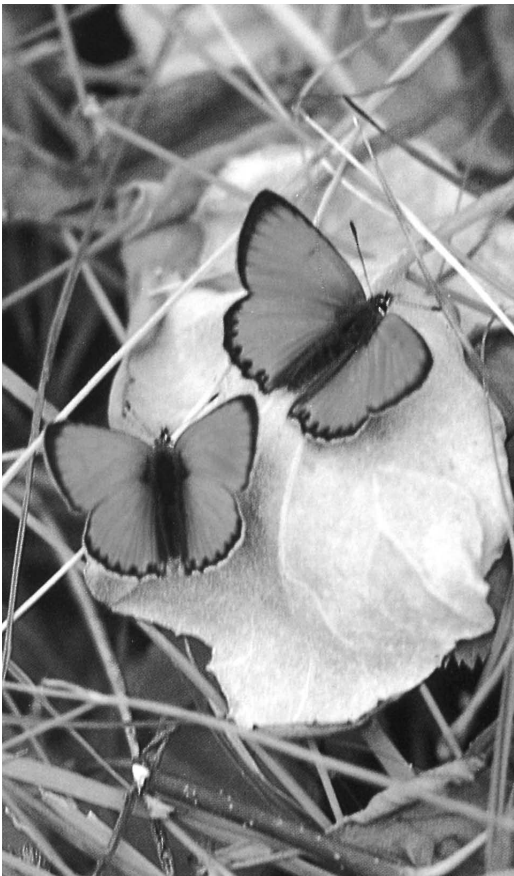
- Jugendliche
- Konfirmanden und Kommunikanten
- Hauskreise
- Bibelstudiengruppen und für
- Sie persönlich

Mit Freuden möchten wir Euch zum Schluss noch wissen lassen, dass ein Bruder uns anrief und sagte, der HERR habe es ihm aufs Herz gelegt, das Auto für Pastor Van Isseldyk zu bezahlen. Wir hatten gerade wieder darum gebetet, als das Telefon klingelte und uns diese frohmachende Nachricht brachte. – Auch die defekten Aufnahmeapparate konnten schnell repariert werden, so dass die Botschaft über den Äther zwar angefochten, aber ungehindert weiterlaufen konnte. Dir, Du treuer Vater im Himmel, sei von Herzen Dank gesagt in dem teuren Namen unseres Herrn Jesus! So lass Deinen letzten Auftrag eilend auch in Uruguay ausgeführt werden!

**HERZLICHE EINLADUNG FÜR 2005**

Wir freuen uns auf Euch und Sie! Wer hat, bringe bitte sein(e) Instrument(e) mit:

11.-18.03.	Zavelstein (07053-9266-0)	Viel edler als Korallen (Sprüche 31)
Di, 15.03.	Birkenfeld (07231-48 13 03)	14.45 Uhr: Frauenstunde
So, 03.04.	Straßburg (0033-388-79 06 74)	10.00 Uhr: Versammlung
Mi, 13.04.	Stuttgart (0711-87 95 97)	15.00 Uhr: Sie verkündigen, dass der HERR so gerecht ist.
04.-08.05.	Weiler (07046-25 15)	4. und 5. Mose – Psalmen
29.-03.06.	Magdeburg (039-222/44 70)	Josua - Richter - Epheserbrief
04.-05.06.	Berlin (030-322 65 14)	Anmut der Lippen (Sprüche 22,11)
06.-12.06.	Lenzen (038792-9 87-0)	3.Mose - Hebräerbrief
Mi, 22.06.	Stuttgart (0711-79 43 211)	15.00 Uhr: Ich will euch tragen!
03.-09.07.	Zavelstein (07053-9266-0)	Betet allezeit im Geist (Epheser 6,18)!
16.-18.09.	Weiler (07046-25 15)	Psalmen und Musik
30.-06.11.	Vesperweiler (07445-22 76)	Was ist der Mensch? Was ist die Sünde? Galaterbrief



*Herzliche Dankes- und Segensgrüße  
zum Fest der Auferstehung  
unseres Herrn Jesus Christus  
von Euren und Ihren dankbaren  
Gerhard & Ellen Schadt-Beck*

Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes Wort übers Radio:  
Radio RTL: Mittelwelle 1440 kHz:  
täglich: 5.15 Uhr, sonntags: 6.30 Uhr u.a.

Redaktion:  
Gerhard & Ellen Schadt-Beck  
Finkenweg 5 - 74348 Lauffen am Neckar  
Fon + Fax: \*49 (0)7133-75 27

Für Deutschland:  
Missionskonto LAV:  
BW Bank Lauffen  
Konto-Nr.: 8178 1023 00  
BLZ: 6203 0058

Außerhalb von Deutschland können Sie auch direkt auf unser Konto einzahlen  
IBAN: DE33 6203 0058 8178 1023 00  
BIC (SWIFT-Code): BWBKDE6S624

Missionsdienst LAV:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions: Victoria Gaguine
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
  - a. Pastor Juan Van Isseldyk:  
Gemeinde  
Bibelstudienkurse  
Blindenheim
  - b. Jorge Van Isseldyk:  
Bibellehre durchs Radio;  
sonntags von 13.30 bis 14.00 Uhr Ortszeit (von Oktober bis März nach unserer Zeit von 16.30 bis 17.00 Uhr)
3. Kassetten, Traktate, Schriften und die Missionsarbeit Ehemaliger